

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Desiree Becker, Sören Pellmann, Lea Reisner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1703 –**

Rüstungsexporte über den Flughafen Leipzig/Halle

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Flughafen Leipzig/Halle wird seit Jahrzehnten von der Bundeswehr und der NATO für den Transport von Material und Großgerät genutzt. Insbesondere das Programm Strategic Airlift International Solution (SALIS) spielt dafür eine wichtige Rolle. Es basiert auf dem 2006 abgeschlossenen und seitdem wiederholt verlängerten Vertrag zwischen der NATO Maintenance and Supply Agency und der Ruslan SALIS GmbH über die Bereitstellung von strategischen Lufttransportkapazitäten mit Anotov-124-Transportflugzeugen. Im Jahr 2018 wurde ein neuer Vertrag zwischen der NATO Support and Procurement Agency und dem Unternehmen Antonov Logistics Salis geschlossen, der weitere Transportflugzeuge im Rahmen der Dauercharter bereitstellt (https://a.c.nato.int/archive/2020/SALIS_Update oder www.bundeswehr-journal.de/2019/salis-lufttransporte-nur-noch-mit-antonov-airlines/).

Darüber hinaus wurde berichtet, dass auch Rüstungsgüter über den Flughafen Leipzig/Halle bewegt werden, die nicht explizit für die Durchführung von Bundeswehreinsätzen und Einsätzen von anderen NATO-Staaten bestimmt waren (www.tag24.de/justiz/gerichtsprozesse-dresden/spionage-prozess-um-krah-mitarbeiter-waehrend-angeklagter-schweigt-streitet-verbuendete-alles-ab-3409326).

1. Wie viele von der Bundesregierung genehmigte Ausfuhren von Kriegswaffen- und sonstigen Rüstungsgütern wurden seit 2023 über den Flughafen Leipzig/Halle ausgeführt (bitte nach Jahren, Position der Ausfuhrliste Teil 1 A, Genehmigungswert und Empfängerstaat aufschlüsseln)?
2. Wie viele dieser seit 2023 genehmigten Rüstungsexporte wurden von im Bundesland Sachsen ansässigen Unternehmen getätigt (bitte nach Jahren, Position der Ausfuhrliste Teil 1 A, Genehmigungswert und Empfängerstaat aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Eine Auswertung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich; entsprechende Daten liegen nicht vor oder sind insoweit nicht auswertbar. Denn Waren, die als

Handels Güter im grenzüberschreitenden Verkehr auftreten, sind vielmehr einer Codenummer im Elektronischen Zolltarif zugeordnet (vgl. z. B. Antwort der Bundesregierung auf Bundestags-Drucksache 21/1424 auf die Kleine Anfrage in Bundestags-Drucksache 21/1221).

3. Wie viel Bundeswehrmaterial wurde seit 2022 über den Flughafen Leipzig an andere Staaten exportiert (bitte nach Jahren, Position der Ausfuhrliste Teil 1 A und bzw. oder Kriegswaffenliste, Genehmigungswehr und Empfängerstaat aufschlüsseln)?
4. Welche anderen NATO-Staaten haben den Flughafen Leipzig/Halle seit 2023 genutzt für den Transport von
 - a) militärischem Personal,
 - b) Rüstungsgütern(bitte jeweils unter Angabe der Häufigkeit und nach Jahren, Zweck des Fluges und Zielland aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Informationen in diesem konkreten Einzelfall betreffen Einzelheiten über schutzwürdige Interessen von Partnernationen Deutschlands sowie über deren Sicherheitsarchitektur. Die angefragten Inhalte würden Fähigkeiten unserer Partner so detailliert beschreiben, dass die Bundesregierung diese Informationen für so sensibel erachtet, dass selbst eine Hinterlegung als eingestufte Verschlussache in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages der erheblichen Brisanz der Informationen und dem außerordentlichen Schutzbedürfnis der Interessen unserer Partnernationen nicht ausreichend Rechnung tragen würden.

5. Wie viel Personal wird am Flughafen Leipzig/Halle eingesetzt, um das Vorhandensein der erforderlichen Frachtpapiere und Ausfuhrgenehmigungen zu kontrollieren?

Hinsichtlich der Zollverwaltung ist eine Auswertung zum Personaleinsatz im Sinne der Fragestellung nicht möglich.